

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SUJET SORTI

SESSION 2008

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 2

Série L

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 3 heures. - COEFFICIENT : 4

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 4 pages numérotées de 1/4 à 4/4.

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Susianna Kentikians Lebensgeschichte ist wie eine Boxstory im Film - eine die zeigt, wie man es schaffen kann. Sie hat etwas von Sylvester Stallones *Rocky* und Clint Eastwoods *Million Dollar Baby*. Diese junge Armenierin, die alle Susi nennen, mit 1,53 Meter Körpergröße die kleinste Profiboxerin Deutschlands, verwandelt¹ sich, wenn sie in den Ring steigt. Dann verschwindet das Lächeln der 19-Jährigen und alles Mädchenhafte². Ihre 14 Profikämpfe hat sie alle gewonnen, 11 endeten mit dem K.o. der Gegnerin. Ihr Spitzname ist „Killer Queen“.

Susianna Kentikian kommt von dort, wo einem populären Mythos zufolge alle Boxer herkommen : von ganz unten. 1992 kam ihre Familie nach Hamburg, auf der Flucht vor Unruhen in Armenien. Über die ersten Jahre in Deutschland sagt sie wenig. Bis vor drei Jahren lebte sie mit Eltern und Bruder in einem Asylbewerberheim, zu viert in einem Zimmer.[...] Die Familie lebte in ständiger Angst, wieder zurückzumüssen nach Armenien. „Jeder hatte mehrere Jobs. Ich ging nach der Schule in einem Fitnessstudio putzen“. Kentikian hat früh gelernt durchzuhalten³, ihre Angst zu besiegen – Tugenden⁴, die ihr auch im Sport nützen. Inzwischen hat die Familie ein Bleiberecht und kann sich eine Dreizimmerwohnung in der Nähe des Boxstalls leisten. Den deutschen Pass hat Kentikian zwar noch nicht, doch er ist beantragt⁵, für alle Mitglieder der Familie. „Vielleicht geht es schneller, wenn die Behörden sehen, dass ich im Fernsehen bin“, sagt sie.

Wenn Susianna Kentikian boxt, kämpft sie auch für ihre Familie – eine Geschichte, wie sie die Leute lieben. Der Ring verwandelt sich in eine Schicksalsbühne⁶, auf der um Anerkennung⁷ gekämpft wird und wo am Ende der Stärkere gewinnt. [...]

Als Kentikian mit dem Sport anfing, war sie zwölf. Sie hatte vieles ausprobiert, „ich hatte einfach zu viel Energie in mir“. Ihr Bruder boxte. Einmal begleitete sie ihn, und sein Trainer forderte sie auf, mitzumachen. Also ging sie in den Ring. „Ich konnte alles rauslassen“, sagt sie, „und mich hat die Härte fasziniert“. Sofort habe ihr das Boxen geholfen, abzuschalten, „an nichts zu denken“. Zu Hause, bei der Familie, warteten die Sorgen.

Sie begann, jeden Tag zu trainieren. Seit zwei Jahren ist sie Profi, nebenbei machte sie ihren Realschulabschluss. Von rund 350 registrierten Profiboxern in Deutschland sind nur 36 Frauen. Boxerinnen müssen sich immer noch gegen Vorurteile wehren⁸ : Faustkampf und Weiblichkeit passen nach Ansicht vieler nicht zusammen. Als olympische Disziplin ist Frauenboxen nicht zugelassen. Erst Kentikians Vorbild Regina Halmich ebnete den Weg⁹, als sie 1995 als erste deutsche Profiboxerin den Weltmeistertitel gewann. Dadurch wurde Frauenboxen populär. [...]

Kentikian ist im Ring konzentriert, setzt schnelle, harte Schläge. Klein zu sein ist ein Nachteil, weil die Schläge nicht so weit reichen. Manche nennen sie Pitbully. Das mag sie nicht. Auch Photos, auf denen ihre Muskeln deutlich herauskommen, sind ihr peinlich. Sie möchte nicht nur Boxerin sein, sondern auch eine attraktive Frau.

Nach Anne-Dore Krohn, *Die Zeit*, 15. Februar 2007

¹ sich verwandeln: *se métamorphoser*

² das Mädchenhafte: (ici) *son côté féminin*

³ durchhalten: *tenir le coup*

⁴ die Tugend (en): *la qualité*

⁵ beantragen: *demander*

⁶ die Schicksalsbühne: *l'arène du destin*

⁷ die Anerkennung: *la reconnaissance*

⁸ sich wehren: *se défendre, lutter contre*

⁹ den Weg ebnen: *ouvrir la voie*

Vous répondez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés. Pour les questions I, II, III et IV de la partie compréhension, répondez selon le modèle indiqué en exemple.

COMPREHENSION

I. Füllen Sie Susiannas Personalbogen aus.

- 1) Name:
- 2) Vorname: *Susianna* / Kurzform: *Susi*
- 3) zwei Spitznamen:
- 4) Alter:
- 5) Herkunftsland:
- 6) Wohnort (Stadt):
- 7) Schulabschluss:
- 8) Beruf:
- 9) Größe:

II. Susiannas Lebenslauf. Ordnen Sie jeder Zeitangabe ein Ereignis zu.

Beispiel: 1988 – Susiannas Geburtsjahr

Jahr: 1988 / 1992 / 1992 bis 2004 / 2000 / nach 2004 / 2005

Ereignis: Profiboxerin / Ankunft in Hamburg / *Susiannas Geburtsjahr* / Umzug in eine Dreizimmerwohnung / Leben im Asylbewerberheim / Sie beginnt zu boxen

III. Richtig oder falsch. Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Element aus dem Text.

Beispiel: 0) Falsch: „ Ihre 14 Profikämpfe hat sie alle gewonnen.“ (Zeile 5)

- 0) *In letzter Zeit hat Susianna einige Kämpfe verloren.*
- 1) Die Profiboxerin kommt aus einer reichen Familie.
- 2) Die Familie hatte schon lange geplant, in Deutschland zu leben.
- 3) Susianna erzählt nicht viel von ihrer ersten Zeit in Hamburg.
- 4) Susiannas Familie ist von Anfang an sicher, in Deutschland bleiben zu dürfen.
- 5) Schon als Schülerin muss Susianna Geld verdienen.
- 6) Später hat sich die Situation der Familie verbessert.

IV. Zeile 20 bis Zeile 34. Notieren Sie nur die richtigen Aussagen und begründen Sie sie jeweils mit einem Zitat.

Beispiel: 0) „Ich hatte einfach zu viel Energie in mir“. (Zeile 20-21)

a. Warum boxt Susianna?

- Susianna boxt... 0) ..., weil sie so energisch ist.
- 1) nicht nur für sich allein.
 - 2) nur zum Spaß.
 - 3) ..., um sich im Leben zu behaupten.
 - 4) ..., weil niemand in ihrer Familie Sport treibt.
 - 5) ..., um ihre Sorgen zu vergessen.

b. Mit welchen Schwierigkeiten wird sie konfrontiert?

- 1) Nur Männer dürfen boxen.
- 2) Viele haben eine negative Meinung von Boxerinnen.
- 3) Sie ist die erste deutsche Profiboxerin.
- 4) Sie wünscht sich manchmal, größer zu sein.

V. Übersetzen Sie von Zeile 1 bis Zeile 6 „Susianna Kentikians ... Killer Queen.“ ins Französische.

EXPRESSION

I. Für einen Fanclub beschreibt Susianna einen typischen Tag als Boxkämpferin.
[mindestens 100 Wörter]

II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen. [mindestens 120 Wörter]

- a. Inwiefern kann Sport ein Integrationsfaktor sein? Argumentieren Sie und nennen Sie konkrete Beispiele.**

ODER

- b. Können Ihrer Meinung nach internationale Sportereignisse (wie die Olympischen Spiele, die Fußballweltmeisterschaft,...) dazu beitragen, dass die Völker sich besser kennen und verstehen? Argumentieren Sie.**